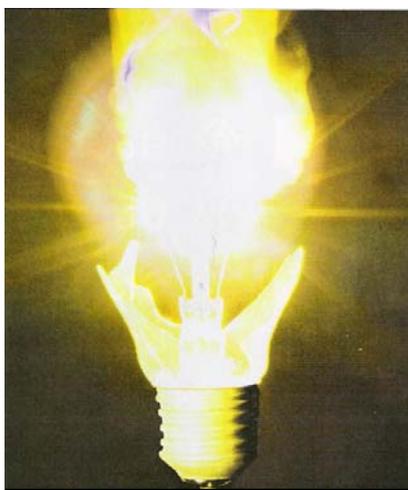




Klimaschutz & Energiesparlampen



Das Ende der Glühbirne ist unabwendbar. Sie brachte seit 130 Jahren wärmendes und lebendiges Licht in unsere Wohnungen, das jetzt von der EU im Namen des Klimaschutzes verboten wird.

Die klassische Glühbirne hat auch in Österreich möglicherweise bald ausgedient.

Nachdem Länder wie zum Beispiel Australien oder Neuseeland die herkömmlichen Leuchtmittel verbannen wollen, will die Europäische Union nachziehen und den Vertrieb herkömmlicher Glühbirnen ab 2009 schrittweise verbieten.

Grundsätzlich geht es der EU nicht darum das Verwenden herkömmlicher Glühlampen ab einem bestimmten Stichtag zu verbieten oder gar zu bestrafen, sondern den Verkauf von Glühbirnen stufenweise abzustellen.

Glühbirne soll verschwinden

Bis 2012 sollen herkömmliche Glühbirnen aus den europäischen Geschäften verschwunden sein.

Damit soll der Stromverbrauch der europäischen Privathaushalte bis 2020 um fünf Prozent gesenkt werden.

Der Zeitplan

Der Verkauf matter Glühlampen unterhalb der Energieeffizienzklasse A wird bereits ab September 2009 verboten. Ebenso werden ab 1. September 2009 klare Glühbirnen mit mehr als 100 Watt nicht mehr zu kaufen sein. Zur gleichen Zeit werden alle besonders unwirtschaftlichen Glühbirnen der Energieklassen F und G, unabhängig von ihrer Wattzahl, aus den Verkaufslökalen verschwinden. Der Verkaufsstopp wird 2010 auch auf 75 Watt Glühlampen ausgeweitet und 2011 sind die 60 Watt Lampen vom Verkaufsverbot betroffen. Der Verkauf aller Glühlampen unterhalb der Energieklasse B wird ab 2016 generell in der EU verboten. Wobei diese Verbote auch für Halogenlampen mit Ausnahme von Niederenergiemodellen gelten.

Spezielle Glühbirnen wie Z.B. Kühlschrank oder Backofenlampchen werden nicht vom Verkaufsverbot betroffen sein.

80 % weniger Strom

Energiesparlampen, technisch „Kompaktleuchtstofflampe“ genannt, verbrauchen bis zu 80% weniger Strom als Glühlampen, die nur etwa 5% der Energie zur Lichterzeugung nutzen, der Rest geht als Wärme verloren. Energiesparlampen halten auch wesentlich länger als normale Glühbirnen. Aber um wie viel länger sie halten, das ist sehr unterschiedlich.

Nur die Teuren sind die Guten

Langzeittests haben ergeben, dass nur die teureren Longlife-Sparlampen mit einer deklarierten Lebensdauer von 15.000 Stunden und 500.000 Schaltvorgängen die einzigen wirklich guten Sparlampen sind. Billiglösungen machten oft ziemlich schnell schlapp und ihre Qualität und Haltbarkeit ist zumeist trotz besserer Angaben nicht zufriedenstellend.

Klimaschutz

Als Teil des Klimaschutzpakets der EU soll das Glühlampenverbot dazu beitragen, die europäische Energieeffizienz bis 2020 um 20% zu steigern.

Mit einem Umstieg auf Energiesparlampen spart ein österreichischer Haushalt 215 Kilogramm CO₂ pro Jahr ein, hochgerechnet auf ganz

Österreich bedeutet das rund 750.000 Tonnen CO₂ jährlich. Daher sind Energiesparlampen gut für die Umwelt - auch wenn sie sich wegen ihres Quecksilbergehalts auf den ersten Blick eher negativ auf diese auswirkt. Wobei die stromfressende Glühlampe eine deutlich schlechtere Quecksilberbilanz aufweisen kann. Zwar immer wenn kalorische Kraftwerke zur Stromerzeugung herangezogen werden, die dabei enorme Mengen an Quecksilber abgeben können.

Kritik

Laut Energiesparlampengegner gehen nur rund 1,5 Prozent des gesamten Energieverbrauchs eines Haushalts - also inklusiv Heizung - auf das Konto von Licht. Das Einsparpotenzial bei Licht sei also gering. Zudem erzeugen die Öko-Leuchten Elektromog und eine schlechte Lichtqualität. Ebenso meinen sie, dass für viele Anwendungsfälle Energiesparlampen nicht geeignet seien. Auch gibt es heftige Kritik an der möglichen Umweltbelastung durch das Quecksilber in den Energiesparlampen, wobei viele Gegner einräumen, dass Energiesparlampen generell die bessere Lösung und damit eindeutig eine sinnvolle Alternative zu Glühlampen sind.

Der Einsatz von Energiesparlampen rentiert sich für den Verbraucher immer, er kann dadurch erheblich Geld sparen und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Einkaufs- und Sicherheitstipps

◆ **Auf Eignung achten**

Nicht alle Sparlampen leuchten ohne Verzögerung auf, erreichen schnell ihre volle

Helligkeit und vertragen zahlreiches Ein- und Ausschalten.

Für Gang, Bad oder WC, Testergebnisse oder Herstellerangaben beachten.

◆ **Modelle mit höherer Leistung verwenden**

Da sich Sparlampen nur wenig erwärmen, können auch leistungsstärkere verwendet werden.

Diese geben mehr Licht, bringen dabei aber immer noch eine deutliche Einsparung.

◆ **Farbtemperatur beachten**

Energiesparlampen werden in verschiedenen Lichtfarben angeboten.

Sie sind vom „kalten“ Weiß für Büro- oder Arbeitsräume bis zu „warmen“ bzw. „extrawarmen“ Weiß für den Wohnbereich erhältlich.

◆ **Elektromog vermeiden**

Energiesparlampen strahlen nicht höher als andere Haushaltsgeräte, daher werden Energiesparlampen nach der-zeitigem Wissensstand als ungefährlich angesehen.

◆ **Richtig entsorgen**

Ist eine Energiesparlampe defekt, darf sie nicht einfach in den Restmüll geworfen werden, auch nicht in einen Glascontainer. Sie enthält das Schwermetall Quecksilber, das schon in geringen Mengen Nerven und Gehirn schädigen kann. Sie muss entweder zu einer Problemstoffsammelstelle gebracht oder beim Händler zurückgeben werden.

◆ **Wenn eine Sparlampe zerbricht**

Sollte eine Energiesparlampe

einmal zerbrechen, sind einige wichtige Verhaltensregeln zu beachten:

1. Lampenreste sorgfältig, etwa mit einem steifen Karton, auf ein Stück Papier wischen und die Stelle an der die Lampe aufprallte und zerbrach mit einem nassen Tuch reinigen.
2. Anschließend Lampenreste, Karton, Papier und Wischtuch in einem verschließbaren Behälter (z.B. Schraubglas) verwahren.
3. Diesen Behälter bei der Problemstoffsammelstelle abgeben.

Sollte der seltene Fall vorkommen, dass eine eingeschaltete Energiesparlampe platzt, wird empfohlen:

1. Alle Türen zum Zimmer zu schließen
2. Fenster öffnen
3. Raum für etwa eine halbe Stunde verlassen

Danach die Beseitigung der Reste und Reinigung wie oben beschrieben durchführen.



Energiesparlampen haben im Verhältnis zur Energiezufuhr eine weitaus höhere Lichtausbeute als herkömmliche Glühlampen. Kinderkrankheiten wie kalt wirkendes Licht oder lange Anlaufphasen sind überwunden

Weitere Informationen bei Ihrer Serviceorganisation:
NÖ Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106
Zivilschutz-Hotline zum Ortstarif ☎ 0810-006303